

Die Sportseite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **82 (1988)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

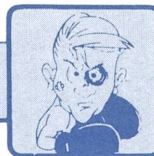
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Rad-Europameisterschaften 3./4. September in Volketswil

Goldmedaille für die Schweiz

(wag) Die Rad-Europameisterschaften 1988 in der Rückblende: Zum Auftakt ein toller Schweizer Erfolg (Thomas von Dincklage), dann im Zeitfahren und im abschliessenden Strassenrennen mit dem französischen Weltmeister Baguestre ein haushoch überlegener Sieg. Rund 50 Teilnehmer haben die Organisatoren erwartet, doch gestartet sind nur 19 Fahrer aus fünf Nationen. Mager blieb auch der Zuschauer-aufmarsch. Weil aber die Veranstaltung ohne Unfall und Pannen abgewickelt werden konnte, darf man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen.



Gratulation für Thomas von Dincklage: Sprinter-Gold.

Sprint: Hervorragende Schweizer

Eine Medaille für die Schweiz durfte man erwarten, denn Thomas von Dincklage hat bei den letzten grossen Wettkämpfen bewiesen, dass er im Sprint international mithalten vermag. Auf heimischem Boden, da wollte es von Dincklage wissen. Zuerst wurde der Bundesdeutsche Hollinger ausgebootet, dann im 1/8-Final gar der frühere Weltmeister (1979 in Caen/Frankreich) D'Hondt und im 1/4-Final der junge Finnländer Veikko. Dincklages Halbfinalqualifikation hatte aber zur Folge, dass er es hier ausgerechnet mit einem anderen Schweizer zu tun bekam. Denn Christoph Hasenfratz überraschte positiv und drang ebenfalls in den Halbfinal ein. Das Schweizer Duell entschied Dincklage dank seiner Routine deutlich für sich. Auch in bei-

den Finalläufen Dincklage gegen Hayerbech (Frankreich) sah man einen souveränen Thomas und damit einen verdienten neuen Europameister. Hasenfratz hatte die Nerven nicht mehr, um dem Belgier Troch die Bronzemedaille streitig zu machen.

Einzelzeitfahren: Geschlagene Schweizer

Die Fahrer hatten 4 Runden à 8,3 Kilometer zu absolvieren. Die Strecke coupiert, 4 x 50 Meter Aufstieg waren zu bewältigen. Der französische Titelverteidiger Baguestre fuhr ein regelmässiges Rennen (Rundenzeiten: 11:35, 11:43, 11:25 und 12:02), deklassierte seine Gegnerschaft förmlich. Bester Schweizer wurde Christoph Hasenfratz. Thomas von Dincklage, bekannt als schlechter Zeitfahrer, litt tapfer mit und versuchte das Beste zu geben. Erich

Stark hingegen, trainiert einfach zuwenig um international vorne mithalten zu können. Die grosse Enttäuschung: Martin Karlen wurde im 18. Rang sogar Letzter. Seine Rundenzeiten im Vergleich zum Sieger (14:20, 15:19, 16:07, 17:15). Sogar auf den Belgier Derynck (17. Rang) verlor Karlen 4:15 Minuten.

Strassenrennen 100 km: Enttäuschende Schweizer

Ein langweiliges Rennen, denn schon nach der dritten von insgesamt 12 Runden war die Entscheidung gefallen. Der Franzose Baguestre lag allein in Front, 30 Sekunden dahinter folgten Troch (Belgien) und der Deutsche Blümlein. Das Feld lag bereits über zwei Minuten zurück, und nur noch zwei Schweizer (Dincklage und Hasenfratz) gehörten zu diesem Harst. Erich Stark war bereits abgehängt und gab das Rennen später auf. Auch Martin Karlen – ein Velofahrer mit Übergewicht – stieg in den Besenwagen. Baguestre an der Spitze verriet keine Schwächen, solo baute er seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Spannend blieb somit lediglich der Kampf um den zweiten Platz. Nach Bronze von 1987 holte sich Blümlein (BRD) jetzt erstmals Silber. Das Feld mit den Schweizern Dincklage und Hasenfratz wies zuletzt einen Rückstand von über 16 Minuten (!) auf. Bedauerlich, dass im Feld keine Initiative ergriffen wurde, als Baguestre in der zweiten Runde erstmals attackierte.

Die Rangliste

Sprint

1. von Dincklage (Schweiz)
2. Hayerbech (Frankreich)
3. Troch (Belgien)
4. Hasenfratz (Schweiz)
5. Uzeel (Belgien)
6. Veikko (Finnland)

Zeitfahren 35 km

1. Baguestre (Frankreich)
46:45 Minuten
2. Troch (Belgien)
2:26 zurück
3. Blümlein (BRD)
3:17 zurück
4. Paulus (BRD)
6:31 zurück
5. D'Hondt (Belgien)
6:56 zurück

Ferner:

8. Hasenfratz (Schweiz)
7:16 zurück
11. von Dincklage (Schweiz)
8:38 zurück
13. Stark (Schweiz)
9:46 zurück
18. M. Karlen (Schweiz)
15:50 zurück

Strassenrennen 100 km

1. Baguestre (Frankreich)
2:34,21 Minuten
(38,7 km/h)
2. Blümlein (BRD)
6:00 zurück
3. Troch (Belgien)
6:07 zurück
4. Uzeel (Belgien)
11:01 zurück
5. D'Hondt (Belgien)
16:02 zurück

Ferner:

9. von Dincklage (Schweiz)
16:35 zurück
10. Hasenfratz (Schweiz)
16:43 zurück

Aufgegeben:

- Stark und M. Karlen (Schweiz)



Baguestre (F) jubelt: Europameister.